

SPD - FRAKTION IM RAT DER STADT WALTROP

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Waltrop – Postfach 467 – 45725 Waltrop

Frau Bürgermeisterin
Moenikes
Rathaus
45731Waltrop

Hochstraße 82
45731 Waltrop

Postfach 467
45725 Waltrop

Tel.: 0209/1334
Fax: 02309/77148

fraktion@spd-waltrop.de

07.11.2015

Antrag zum Neubaugebiet „Großer Kamp“

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, das Thema „Baugebiet Großer Kamp“ auf die Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft am 01.12.15 zu setzen.

Begründung:

Nach einer Veranstaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern der „Klößner Siedlung“, zahlreichen Rückmeldungen und den bisherigen Diskussionen, beantragen wir, folgende Kriterien bei der Erschließung des Neubaugebietes „Großer Kamp“ zu berücksichtigen, bzw. folgende weitere Aspekte und Konzepte bei der Umsetzung zu erarbeiten und umzusetzen:

Öffnung des Baugebietes zur Hafestraße.

Ein Baugebiet dieser Größe erfordert mehrere verkehrliche Zu- und Abflüsse. Wir halten es, auch mit Blick auf die verkehrliche Entlastung der Klößner-Siedlung, für zwingend notwendig, die Öffnung zur Hafestraße zu realisieren. Da in diesem Baugebiet überwiegend Familien mit Kindern wohnen werden, muss ein direkter Weg zum Kindergarten St. Ludgerus und zur August-Hermann-Francke-Schule geschaffen werden.

Neubau der Hafestraße von der Einmündung Großer Kamp zur Viktorstraße als zusätzliche Vernetzung sowie als Verbesserung der Straßeninfrastruktur.

Die derzeitige Straße befindet sich in einem katastrophalen Zustand. Wir beantragen die Straße von Grund auf neu zu planen, auszubauen und einen entsprechenden Anschluss an die Viktorstraße sicherzustellen. Dies soll nicht nur den motorisierten Verkehr weiter kanalisieren, sondern durch eine entsprechende Ausgestaltung auch für Fußgänger und Radfahrer ein attraktives Angebot werden. Der Neubau dieses Verkehrsweges ist eine langfristige Investition in die Verkehrsinfrastruktur der Stadt Waltrop, die Verkehrssicherheit würde erheblich verbessert. Es handelt sich dabei um eine investive Maßnahme, die aus unserer Sicht auch in der derzeitigen Haushaltslage darstellbar wäre. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW schlägt vor, dass derartige Projekte vermehrt über Beiträge, sog. KAG-Beiträge, finanziert werden sollten. Des Weiteren wäre zu prüfen, ob hierfür Fördermittel beantragt werden können. Ein entsprechendes Konzept ist von der Verwaltung zu erarbeiten, und die Maßnahme in der Investitionsliste aufzunehmen.

Rad- und Fußwege

Das Angebot für Radverkehr und Fußgänger als Kernzielgruppe der Nahmobilität muss attraktiver werden. Mit den geplanten Maßnahmen zum Ausbau der Hafenstrasse muss es zur Vernetzung bereits vorhandener Rad- und Fußwege kommen. Daher sollen von der Hafenstraße aus die Rad- und Fußwege sowohl in Richtung Kanal, Sonnenhof, NaBeBa, als auch zur Innenstadt verbunden, und Lücken geschlossen werden. Vor diesem Hintergrund muss auch eine entsprechende direkte Verbindung mit dem Radweg der Altenbruchstraße hergestellt werden. Wir beantragen, ein Konzept für die Nahmobilität in diesem Gebiet bis zur Jahresmitte 2016 zu erstellen, dass auch Bestandteil des zu erstellenden Fahrradkonzeptes der Stadt Waltrop werden soll.

Zu- und Abfahrt zur Leveringhäuser Straße

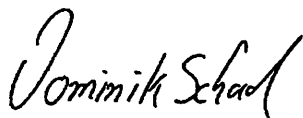
Im Zuge der Errichtung des Gewerbegebietes Leveringhäuser Straße II soll eine Möglichkeit geschaffen werden, über eine neu zu errichtende Ampelkreuzung die Zufahrt zur Leveringhäuser Straße zu schaffen. Somit könnte der Verkehr aus der neuen Siedlung auch hierüber stadtein- und -auswärts abfließen. Dies würde eine erhebliche Entlastung der Goethestraße darstellen und das Gebiet zusätzlich vernetzen. Wir beantragen diese Situation eingehend zu prüfen und Anfang des Jahres 2016 im Fachausschuss über den aktuellen Stand zu berichten.

Schließung der Zufahrt zur Schillerstraße

Weiter beantragen wir die geplante Straße zur Klöckner-Siedlung über die Schillerstraße zu schließen. Die Schillerstraße ist in der bisherigen Form nicht in der Lage, den aufkommenden Verkehr aufzunehmen.

Ausbau des ÖPNV

Bis zur Sitzung des StaWi Anfang des Jahres 2016 soll die Verwaltung ein ÖPNV-Konzept für die bisherige Klöckner-Siedlung, sowie des Neubaugebietes entwickeln.



Dominik Schad
Fraktionsvorsitzender



Detlev Dick
Fraktionsmitglied